

WirtschaftsPOST

NEUES AUS UND FÜR UNTERNEHMEN DER REGION OSNABRÜCK / AUSGABE 1/2008

Crimex gewinnt Website Award Norddeutschland

Seite 5

Plug & Work: Das Projekt für Neustarter in Osnabrück

Seite 6

FH Osnabrück unterstützt Unternehmen beim Recruiting von Hochschulabsolventen

Seite 8

Osnabrücker Wirtschaftspreis 2008

Vordenker, Vormacher, Vorbilder“ – unter diesem Motto lobt die Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) den Osnabrücker Wirtschaftspreis 2008 aus. Ab sofort können Sie Unternehmen aus Osnabrück, natürlich auch Ihr eigenes, für den Wettbewerb nominieren!

Mit dem Osnabrücker Wirtschaftspreis soll unternehmerisches Engagement am Standort Osnabrück gewürdigt werden. Die positiven Entwicklungen in vielen mittelständischen Unternehmen in der Stadt finden häufig kaum Beachtung in der Öffentlichkeit, stellen aber das eigentliche Rückgrat der Wirtschaft dar. Unternehmerische Weitsicht, Ideen, Mut, aber auch die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, bringen uns alle weiter.

Der Preis richtet sich daher an alle Osnabrücker Unternehmen. Jeder kann seine persönliche Nummer „1“ unter Osnabrücks Unternehmen ganz einfach unter „www.osnabruecker-wirtschaftspreis.de“ nominieren. Alle nominierten Unternehmen erhalten dann von der Wirtschaftsförderung die Bewerbungsunterlagen, die bis zum 30.06.2008 bei der WFO eingereicht werden können.

Der Osnabrücker Wirtschaftspreis wird als Preis von der Wirtschaft für die Wirtschaft vom Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. (VVO) gestiftet und an ein Unternehmen vergeben. Er ist mit 5.000 Euro dotiert. Natürlich erhält der Preisträger in der feierlichen Preisverleihung am 6. November 2008 im Haus der Sparkasse Osnabrück die Trophäe 2008, eine auf dem Osnabrücker Rad stehende Keramikform, die symbolhaft eine „1“ für die Nummer „1“ unter Osnabrücks Unternehmen darstellt.



Wilhelm Dietrich Karmann (Vorstandssprecher im VVO) und Oberbürgermeister Boris Pistorius stellen den Osnabrücker Wirtschaftspreis 2008 vor
Bild: Hermann Pentermann

Eine Jury aus der Osnabrücker Wirtschaft wird die eingegangenen Bewerbungen bewerten und den Preisträger 2008 auswählen. Maßgebliche Kriterien sind dabei:

- die wirtschaftliche Umsetzung von technischen und betrieblichen Innovationen
- getätigte betriebliche Investitionen
- die Schaffung von Arbeitsplätzen
- die Umsetzung von Kooperationen zwischen Unternehmen und von Unternehmen mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie
- das soziale und gesellschaftliche Engagement am Wirtschaftsstandort Osnabrück

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osnabruecker-wirtschaftspreis.de.

Ansprechpartner: Thomas Sieker,
Tel. 0541-33140-15;
E-Mail: sieker@wfo.de

Neues Gewerbegebiet Nordstraße

Die Erschließungsarbeiten für das neue Gewerbegebiet Nordstraße sind abgeschlossen. Ab sofort können sich Gewerbetreibende auf dem ca. 9 ha großen Gelände niederlassen, welches sich an das Gewerbegebiet „Am Tie“ an der BAB A33 Anschlussstelle Osnabrück-Lüstringen anschließt.

Verkehrsgünstig an der Autobahn A 33 gelegen, bietet sich das Gebiet besonders für Gewerbe mit kleinem und mittlerem Flächenbedarf an. Handwerker, Dienstleister und Handelsunternehmen können hier preiswerte Flächen ab 800 m² nachfragen. Ein im Nordosten gelegenes ca. 8.000 m² großes Teilgrundstück ist dem Einzelhandel zur Nahversorgung vorbehalten und bietet Raum für max. 1.500 m² Verkaufsfläche. Die Vermarktung der Fläche erfolgt durch die Wirtschaftsförderung Osnabrück.

Ansprechpartner: Ralf Kreye,
Tel. 0541-33140-17;
E-Mail: kreye@wfo.de



Das neue Gewerbegebiet Nordstraße;
Bild: Elvira Parton

revis3d – Professionelle Produktdarstellung ohne Fotografie

Der Name revis3d steht für eine Kombination aus „revised“ (engl. überarbeitet, verbessert) und der dritten Dimension und trifft damit das Kerngeschäft des 2006 an der Fachhochschule Osnabrück gegründeten Unternehmens, das Produktabbildungen allein aus 3D-Konstruktionsdaten erzeugt. Die Möglichkeiten der herkömmlichen Fotografie werden dabei deutlich übertroffen.

Die professionelle Visualisierung aus 3D-Konstruktionsdaten kann bereits vor der Erstellung von Prototypen beginnen – ein unschätzbare Vorteil im Marketing. Die Qualität ist dabei völlig unbeeinflusst von störenden Einflüssen und

Verzerrungen, wie sie bei der Fotografie auftreten, und bietet erheblich mehr Möglichkeiten. Die Produkte, auch kleinste Konstruktionselemente, können in allen Perspektiven und in jeder Form, z. B. auch in Schnitten, abgebildet werden. Der Aufwand entsteht dabei nur ein einziges Mal bei der virtuellen Nachbildung der Oberflächen. Änderungen und Anpassungen an Produkten können relativ einfach in einer Produktvisualisierung umgesetzt werden.

Der 28-jährige Gründer Hendrik Schwandt hat mit seiner Idee nicht nur namhafte Unternehmen z. B. aus dem Maschinen- und Werkzeugbau, sondern auch die Jury des niedersächsischen Gründerwettbewerbs GründeN'06 überzeugt.



revis3d setzt Konstruktionsdaten in professionelle Produktfotos um

25-Jahre Stahl-Industriebau Hoving + Hellmich in Osnabrück

Das Unternehmen HOVING + HELLMICH wurde 1983 durch Jan Hoving und Lothar Hellmich gegründet. Heute ist es ein erfolgreiches Spezialunternehmen, das Stahl- und Industriebauten realisiert. Anfang April feierte das Unternehmen das 25-jährige Betriebsjubiläum in der Dominikanerkirche in der Osnabrücker Innenstadt.



Lothar Hellmich, Jan Hoving und Oberbürgermeister Boris Pistorius

Die Serviceleistungen reichen von der Planung bis zur Realisation der Produktion auf dem eigenen Betriebsgelände. Aus dem Rohstoff Stahl

werden Stahlhochbauten, Thermodächer und -wände, Wandverkleidungen, Hallen sowie Krananlagen und Sondermaschinen angefertigt und erbaut. Was vor 25 Jahren mit einem Mitarbeiter begann, hat sich heute zu einem Spezialunternehmen mit 18 Mitarbeitern entwickelt, das optimistisch in die Zukunft blickt und weitere Wachstumsmöglichkeiten ins Auge fasst.

KomSIS – Das Internetportal für Gewerbeimmobilien aus Osnabrück

Für das niedersachsenweite Standortportal für Gewerbebestände und -immobilien KomSIS (www.komsis.de) gilt ab sofort für die Objektvermarktung von Gewerbeimmobilien ein neues attraktives Preismodell.

Neukunden können nun für 3 Monate für nur 9,90 € zzgl. MwSt. beliebig viele Gewerbe-

immobilien in KomSIS einstellen. Nach der „Probierphase“ oder als Altkunde kann aus den verschiedenen Preisklassen mit einer halbjährlichen Laufzeit ausgewählt werden. Die Preisstufen richten sich nach Anzahl der eingestellten Objekte und können im Internetangebot von Komsis im Detail eingesehen werden. Die eingestellten Angebote werden sowohl auf dem Portal unter www.komsis.de als auch auf der

Internetseite der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) unter www.wfo.de dargestellt. Mit dem neuem Preismodell bietet die WFO über die regio GmbH ein preisgünstiges und flexibleres Angebot für die örtliche Gewerbeimmobilienvermarktung an.

Ansprechpartner: Ralf Kreye,
Tel. 0541-33140-17; E-Mail: kreye@wfo.de

1 Jahr Gründerhaus Osnabrück. Osnabrücker Land

159 neue Unternehmen in der Region

Mit einer beeindruckenden Erfolgsbilanz hat das gemeinsam von den Wirtschaftsförderungsgesellschaften von Stadt und Landkreis Osnabrück – WFO und WIGOS betriebene Gründerhaus Osnabrück. Osnabrücker Land das erste Jahr abgeschlossen. Aus der Beratung des Gründerhauses sind bereits 159 neue Unternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück entstanden, die bislang fast 220 neue Arbeitsplätze schufen.

Insgesamt wandten sich 827 Personen im Jahr 2007 mit Fragen oder ihren Gründungsanliegen an das Gründerhaus. Die knappe Hälfte davon nutzte die mindestens zweimal monatlich angebotene Info-Veranstaltung, um sich im ersten Schritt allgemein zum Thema Existenzgründung und Businessplan zu informieren. Zur Vertiefung veranstaltete das Gründerhaus weitere 42 Fachworkshops, die von über 600 Teilnehmern/innen besucht wurden. 568 Gründer/innen ließen sich zudem individuell vom Gründerhaus beraten. Seit Ende 2007 kooperiert das Gründerhaus außerdem mit dem GründerCampus der Osnabrücker Hochschulen. Gemeinsam wurde ein

Angebot „Existenzgründung aus Hochschulen“ konzipiert, welches im laufenden Semester speziell für diese Zielgruppe aus Universität und Fachhochschule Osnabrück angeboten wird. Highlight des ersten Jahres des Gründerhauses waren die 7. Osnabrücker Existenzgründertage am 15. und 16. Februar 2008. Existenzgründer hatten zwei Tage die Möglichkeit, sich bei über

40 regionalen und überregionalen Ausstellern und in Fachvorträgen rund um die Themen Existenzgründung und Unternehmensnachfolge zu informieren.

Alle Informationen zum Gründerhaus, Workshoptermine und aktuelle Infos gibt es im Internet unter www.gruenderhaus-os.de.



6 Gründerinnen, die in der Planungs- und Umsetzungsphase vom Gründerhaus begleitet wurden, präsentieren beim Tag der offenen Tür am 7. August 2007 ihr Unternehmen.

Das Demographie-Netz Osnabrücker Unternehmen startet durch

Mit einer Abschlussveranstaltung am 30. Januar ging das VWO-Projekt „Demografischer Wandel – Auswirkungen auf die Personalentwicklung in Osnabrücker Unternehmen“ zu Ende. Doch mit der Bildung eines Demographie-Netztes aus den beteiligten Unternehmen wird das Thema weiter fortgeführt. In den letzten zwei Jahren wurden die Auswirkungen des Demografischen Wandels in Arbeitskreissitzungen diskutiert, über Informationsveranstaltungen vertieft und mit Praxisbeispielen konkretisiert.

Der VWO Verein für Wirtschaftsförderung Osnabrück e.V. brachte 2005 den Stein für das Projekt ins Rollen und stellte finanzielle Mittel zur Verfügung. Nach der Auftaktveranstaltung im März 2006, in der die ganze Dimension, die Tragweite und die Herausforderungen des The-



Berufliche Weiterbildung ist keine Frage des Alters sondern der Motivation

mas aufgearbeitet wurden, konnten in folgenden Veranstaltungen und vor allem in den Arbeitskreissitzungen konkrete Handlungsansätze für die unternehmerische Praxis diskutiert und entwickelt werden. Hier geht es z. B. um „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, „Lebenslanges Lernen“ und die „Qualifizierung älter werdender Menschen“.

Die Ergebnisse sind in einer Broschüre zusammengefasst und wurden bei der Abschlussveranstaltung vorgestellt. Ca. 60 Vertreter von Osnabrücker Unternehmen besuchten die Veranstaltung, deren zentrales Thema von Prof. Dr. med. Georg Schürgers, Mediziner und Unternehmensberater für ganzheitliches Gesundheitsmanagement, vorgetragen wurde. „Mit Freude gesund und lange arbeiten“ lautete sein Referat.

Dass der Demografische Wandel und seine Herausforderungen ein bedeutsames Thema für Osnabrücker Unternehmer sind, zeigt nicht nur der gute Zulauf im VWO Projekt, sondern auch die Bildung einer eigenständigen dauerhaften Netzwerkgruppe von Osnabrücker Unternehmen. Das „Demographie-Netz“ wird die Erkenntnisse aus dem Projekt eigenverantwortlich weiter in die Praxis tragen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.demographie-netz.de zu finden.

Professoren aus Uni und FH: Prof. Dr.-Ing. Norbert Austerhoff Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der Fachhochschule Osnabrück

Die Fahrzeugtechnik an der Fachhochschule Osnabrück stellt nicht nur einen interessanten und attraktiven Diplom- bzw. Bachelor- und Master-Studiengang dar. Auch zahlreiche Forschungs- und Industrieprojekte werden in diesem Bereich erfolgreich durchgeführt. Die Voraussetzungen dafür werden vor allem durch den Laborbereich Fahrzeugtechnik geschaffen, der über die entsprechende Laborausstattung, die Mitarbeiter und das erforderliche Know-How verfügt. An der Fachhochschule Osnabrück steht sowohl in der Forschung als auch in der Lehre das Gesamtfahrzeug im Vordergrund. Dementsprechend gliedert sich der Laborbereich Fahrzeugtechnik in die Labore für Karosseriebau, Kolbenmaschinen und hydraulische Antriebe, Messtechnik und Mechanik sowie das Labor für Fahrwerktechnik. Letzteres wird geleitet von Prof. Dr.-Ing. Norbert Austerhoff. Er vertritt in der Lehre die Fächer Fahrwerktechnik und Fahr-sicherheit.

Prof. Dr.-Ing. Norbert Austerhoff arbeitete einige Jahre als Teamleiter in der Abteilung Forschung und Entwicklung der Firma Benteler Automobiltechnik in Paderborn, die Komponenten und Systeme für viele Fahrzeughersteller vor allem für die Produktgruppen Fahrwerk, Karosserie und Antriebe liefert.

In den gemeinsamen Forschungs- und Industrie-projekten mit Unternehmen vorwiegend aus der Region betreffen die Untersuchungsschwerpunkte von Prof. Dr.-Ing. Austerhoff sowohl das Fahrwerk mit seinen Komponenten als auch das Fahrverhalten und die Fahrdynamik des Gesamtfahrzeugs. Es werden u. a. Projekte mit der Firma Karmann in Osnabrück durchgeführt, die sich mit Fahrdynamik- und Schwingungsuntersuchungen von PKW auf dem servohydraulischen Straßensimulator sowie dem Rollenprüfstand befassen. Die für den Prüfstandsbetrieb, aber auch für Simulationen zur Fahrdynamik relevanten Daten werden in Fahrversuchen aufgenommen. An der Fachhochschule Osnabrück stehen zu diesem Zweck u. a. ein Radkraftdynamometer, ein Kreiselmesssystem und ein ESP-Sensor inklusive der erforderlichen mobilen



Prof. Dr. Austerhoff vor einem Prüfstand in der Fachhochschule Osnabrück

Messdatenerfassung zur Verfügung, mit denen Kräfte und Momente sowie alle Fahrzeugbewegungen aufgenommen werden können. Für die notwendigen Fahrversuche kann das Prüfgelände von Automotive Testing Papenburg (ATP) als einem weiteren Kooperationspartner genutzt werden. Hier stehen eine Vielzahl von Teststrecken zur Verfügung, mit denen die unterschiedlichsten Fahrsituationen dargestellt werden können.

Zum Thema Fahrwerk werden u. a. Projekte mit der Firma ZF in Dielingen durchgeführt, um beispielsweise bestehende Achskonzepte zu optimieren und neuartige zu entwickeln und zu erproben. Aktuell wird ein gemeinsames vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt mit ZF in Dielingen, ATP in Papenburg sowie LSM Sondermaschinen in Stemwede durchgeführt, das sich mit der Entwicklung eines Hybridantriebes befasst. Ziel ist es, ein neuartiges Antriebskonzept derart in ein Fahrzeug bzw. ein Fahrwerk zu integrieren, dass auch den Anforderungen bezüglich des Fahrverhaltens und der Fahrdynamik Rechnung getragen werden kann.

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Norbert Austerhoff,
Tel. 0541-969-2135;

E-Mail: n.austerhoff@fh-osnabrueck.de

Meyer Entsorgung setzt innovatives Beschich- tungsverfahren ein

Neue Wege in der Sanierung von
Abwasserbauwerken und Abscheidern

Die Debatte des Umwelt- und Gewässer-schutzes hat bei der Firma Meyer Entsorgung zur Entwicklung eines innovativen Beschichtungsverfahrens geführt. Damit setzt das Osnabrücker Unternehmen neue Maßstäbe bei den von Verschleiß betroffenen Abwasserbauwerken.

Durch die ständige Einwirkung des Abwassers mit seinen Zersetzungsprodukten sind Abwasserbauwerke und insbesondere Schachtbauwerke von Verschleiß und Schäden betroffen. Abhilfe schafft das von Meyer Entsorgung eingesetzte Beschichtungsverfahren mit Polyharnstoffen. Das Produkt wird im Spritzverfahren aufgebracht und stellt sicher, dass die Bauwerke nicht mehr direkt dem schädigenden Abwasser ausgesetzt sind. So können keine Bauwerksschäden entstehen, die eine Versickerung von verschmutztem Wasser in den Boden und ins Grundwasser zulassen. Das Verfahren ist äußerst effektiv und eignet sich auch zur Beschichtung von Klärbecken, Tanks, Behältern und Böden.



Meyer Entsorgung setzt innovative Beschichtungsverfahren für Abwasserbauwerke ein

IT – Auslagerung auch für Mittelständler ein Riesenthema

Computer verbrauchen weltweit immer mehr Strom und produzieren so zunehmend das Treibhaus-Gas CO₂. Dies berichtete Ralph Schirmeisen von der Hewlett Packard GmbH auf der Veranstaltung „Auslagerung der IT: Chancen, Risiken und aktuelle Trends des iuk-Unternehmensnetzwerkes Osnabrück e. V.“



Ralph Schirmeisen, Hewlett Packard

Laut Schirmeisen verbrauchen allein die Server und deren Kühlung in Westeuropa mittlerweile soviel Strom, wie vier Kernkraftwerke produzieren. Um diesem Trend entgegenzuwirken, setzt Hewlett Packard in letzter Zeit auf die sogenannte „Virtualisierung“, die in Rechenzentren dazu beiträgt, die vorhandene Hardware effektiver auszunutzen. Außerdem spart man bei der Wartung und Instandhaltung erheblich durch den Einsatz sogenannter virtueller Server. Zu Beginn der Veranstaltung berichtete Prof.

Dr. Gerald Timmer von der Fachhochschule Osnabrück über die technischen und organisatorischen Grundlagen der Auslagerung der Informationstechnologie für Unternehmen. Dabei wurde deutlich, dass die Auslagerung der IT auch für mittelständische Firmen erhebliche

Kostenvorteile erbringen kann. Jedes Unternehmen müsse aber für sich selbst genau überlegen, welche IT-Funktionen besser und kostengünstiger an einen IT-Dienstleister vergeben werden können. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von den Firmen Datatronic GmbH, GMH Systems GmbH, ITEBO GmbH, osnatel GmbH, Sicom – Computer & Communication e. K., SIEVERS SNC Computer & Software GmbH & Co. KG, T-Mobile Deutschland GmbH, T-Systems Business Services GmbH und dem Regionalzentrum für Electronic Commerce (RECO) durchgeführt.

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierte Prof. Dr. Clemens Westerkamp, ebenfalls FH Osnabrück, mit den beteiligten IT-Dienstleistern über deren praktische Erfahrungen und Angebote im Bereich der Auslagerung der Informationstechnologie bei ihren Kunden in der Region Osnabrück.

Norddeutscher Website Award 2007: and the winner is ... CRIMEX GmbH!

Aus über 130 eingereichten Websites von Unternehmen aus allen Branchen, die sich um den Norddeutschen Website Award bewarben, wählte die Jury das Osnabrücker Unternehmen CRIMEX auf den 1. Platz. Am 25. Februar wurden die drei besten Websites Norddeutschlands von den Kompetenzzentren für elektronischen Geschäftsverkehr RECO (Osnabrück) und begin (Hannover) ausgezeichnet.

Das Unternehmen wurde 1998 von Claus Roeting gegründet und ist heute mit 26 Mitarbeitern an drei Standorten vertreten. Ein weiterer Standort mit zwei Mitarbeitern ist in Hamburg geplant. Mit individueller Beratung und dem Motto „Gibt's nicht, gibt's nicht!“ stellen sich die Werbemittelexperten jedem ausgefallenen Projekt. Der 2. Platz wurde von der Jury an das Unternehmen L & F Mechanik aus Hannover verliehen und den 3. Preis erhielt die ERPA Systeme

GmbH aus Göttingen. Die Kompetenzzentren RECO und begin bieten kleinen und mittleren Unternehmen aus Niedersachsen neutrale Beratung und Unterstützung beim Einstieg und Nutzung des E-Commerce.

Ansprechpartner: Uwe Salm,
Tel. 0541-969-3747,
E-Mail: salm@iti.fh-osnabrueck.de

Die Firma CRIMEX GmbH vertreibt Werbeartikel, Werbemittel und Werbegeschenke und nutzt für ihr Angebot von über 23.000 Artikeln einen preisgekrönten Online-Shop. Als leicht bedienbar und übersichtlich beschreibt die Fachjury den B2B-Online-Shop. Gleichzeitig bietet er mit seinem professionellen Design eine Vielzahl nützlicher Funktionen für den Kunden. So können Artikel von Käufern bewertet werden. Die Einbindung eines Blog-Systems eröffnet jedem Kunden die Möglichkeit sich über Produktbeschreibung und -wertigkeit und aktuelle Ereignisse zu erkundigen. Bemerkenswert sind außerdem die umfangreichen Suchfunktionalitäten im Online-Shop. Die Website wird unter Einsatz der neuesten Web 2.0-Technologien betrieben.



Florian Driever, Claus Roeting, Jörg Reisenbichler und Andre Giesker von der CRIMEX GmbH

Plug & Work: Die WFO heißt (Jung-)Unternehmer in Osnabrück herzlich willkommen

Ab April 2008 können sich Existenzgründer und nichtortsansässige Unternehmer um das Plug & Work Paket bewerben. Die Wirtschaftsförderung Osnabrück bietet damit ein Programm für den schnellen und einfachen Einstieg in die Osnabrücker Wirtschaftswelt an. Initiiert wurde das Programm vom Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e.V. (VWO).

Das Willkommenspaket der WFO enthält die Nutzung von eingerichteten Büroräumen, das Vorhandensein eines PKW-Stellplatzes oder den Erhalt von Monatsbusfahrkarten. Ein Besuch im Osnabrücker Zoo mit der Familie rundet das Paket ab. Das Angebot ist zwei Monate nutzbar und kostet lediglich 100 Euro. Möglich wird das günstige Angebot durch die kostengünstige Bereitstellung der Büroräume durch die Eigentümer, durch ein günstiges Angebot von Büromöbeln und durch eine Projektförderung des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. Existenzgründer und Unternehmer, die sich neu in Osnabrück niederlassen wollen, können das Paket anfordern. So können Unternehmen das vitale Zentrum einer Wirtschaftsregion mit rund 780.000 Einwohnern probeweise kennen lernen. Gleichzeitig bereichern neue Unternehmen den Standort Osnabrück und tragen zur positiven Entwicklung bei.

Einziehen, Computer anschließen und los geht's. Mit dem Willkommenspaket können Unternehmen Geld und Zeit sparen, die sie besser in ihre unternehmerischen Tätigkeiten investieren können. Nach Ablauf der Nutzungszeit kann frei entschieden werden, ob das Büro für weitere Nutzungen gemietet wird und ggf. ausgebaut oder an einen anderen Standort verlagert werden soll. Weitere Informationen sind bei der Wirtschaftsförderung zu erhalten.

Ansprechpartner: Ralf Kreye,
Tel. 0541-33140-17;
E-Mail: kreye@wfo.de

Büromarkt Osnabrück – Stabile Zahlen für einen attraktiven Standort

Druckfrisch liegt der neue Büromarktbericht Osnabrück 2008 vor. Das zusammenfassende Ergebnis lautet: ein stabiler Flächenumsatz von über 30.000 m², Fertigstellung attraktiver Neubauten und ein nur geringer Leerstand von ca. 4,1 %.

Für das Jahr 2007 konnte eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Mit über 30.000 m² Flächenumsatz und einem Flächenneuzugang von ca. 14.500 m² ist der Osnabrücker Büromarkt ein attraktives Geschäftsfeld für Projektentwickler und Investoren. Trotz dieses hohen Flächenneuzugangs blieb die Leerstandsquote auf vertretbarem Niveau. Die Leerstandsflächen erhöhten sich lediglich um knapp 2.000 m². Ebenso sind die Mietpreise weitestgehend konstant geblieben. Bei hochwertigen Mietflächen haben sich die Mieten sogar leicht erhöht. Spitzenmieten werden weiterhin mit 10 Euro bis 12 Euro angegeben.

Die Liste der in 2006 und 2007 begonnenen und fertig gestellten Büroobjekte ist lang. In allen Stadtteilen Osnabrücks haben sich die neuen Flächen gut etablieren können und den Büromarkt noch attraktiver gestaltet. Besonders städtische Randlagen mit guter Autobahn-

bindung konnten sich als Standorte behaupten. Die Innenstadt bleibt aber weiterhin mit 11.900 m² Flächenumsatz der umsatzstärkste Stadtteil und überzeugt die Dienstleister durch Agglomerationseffekte, eine gute ÖPNV-Anbindung und der geschäftlichen Infrastruktur. Individualität ist gefragt, wie viele von der Osnabrücker Wirtschaftsförderung (WFO) befragte Marktakteure bestätigen. Daher setzen erfahrene Projektentwickler auf flexible Raumteilungen, maßgeschneiderte Inneneinrichtung und individuelle Vertragsvereinbarungen. Denn so verschieden wie die Branchenherkunft der Nachfrager ist, so differenziert sind die Ansprüche an eine Immobilie.

Der Trend des wachsenden Dienstleistungssektors setzt sich weiter fort und so sind für 2008 weitere Bauprojekte besonders im innenstadtnahen Bereich geplant. Auch mit dem Freiwerden von britischen Militärflächen und dem Quartier Lotter Straße gibt es zukünftige Entwicklungsperspektiven im Osnabrücker Büroimmobilienmarkt.

Der Büromarktbericht Osnabrück 2008 kann bei der WFO unter der Rufnummer 0541-331400 angefordert werden und steht im Internet unter www.wfo.de zum Download bereit.



Erweiterung des Bürocenters im Hasepark

TOP-JOB Auszeichnung für buw

Mit Engagement, Ehrgeiz und Spaß dabei sein

Die 1993 gegründete buw Unternehmensgruppe wurde von der Wirtschaftsinitiative TOP-JOB in diesem Jahr als einer der 100 besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. Die Initiative unterstützt mit ihrem Projekt seit 6 Jahren Arbeitgebermarketing und Organisationsentwicklung von mittelständischen Unternehmen.

Es ist nicht die erste Auszeichnung, die das Dienstleistungsunternehmen erhalten hat. Die buw Unternehmensgründer Jens Bormann und Karsten Wulf haben nicht nur ein expandierendes Call Center Dienstleistungsunternehmen aufgebaut, sondern sind auch laut der Call Center Trendstudie 2007 Qualitätsführer in der Branche. Ihr Personalmanagement zeichnet sich besonders durch ein komplexes Aus- und Weiterbildungssystem und eine offene Firmenkultur aus. Dies fördert die persönliche Qualifizierung, den Teamgeist und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter. Sportliche Angebote und Standortpartys runden die Firmenkultur ab.

Diese Mitarbeiterpolitik hat die TOP-JOB Jury überzeugt.

Angefangen hat alles als Telefonmarketingunternehmen, als Jens Bormann und Karsten Wulf noch mitten im BWL-Studium steckten. Mittlerweile umfasst die Firma sechs eigenständige Geschäftsbereiche und 3.100 Mitarbeiter an den Standorten Osnabrück, Münster, Halle/Saale und Schwerin sowie Pécs in Ungarn. buw bietet anspruchsvolle Customer Care Lösungen. Diese beinhalten die Durchführung komplexer Aufgabenstellungen im Outsourcing als auch den Aufbau und die Optimierung von Inhouse-Lösungen und Beratung in den Themenfeldern Personal, Technik und Management. buw wird nach wie vor von den beiden Gründern geleitet, was eine schnelle, flexible, zukunftsorientierte und verantwortungsvolle weitere Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe gewährleistet. Ein Kunde formulierte die Zusammenarbeit mit buw in eigenen Worten: „buw – besser, schneller und irgendwie anders!“. Und das spiegelt das gesamte buw-Team wider.



Karsten Wulf und Jens Bormann, Gründer und Geschäftsführer von buw

BASF bietet Ausbildungsplätze im Verbund

Die BASF SE unterstützt Unternehmen aus Westfalen und Niedersachsen bei der Ausbildung ihrer Fachkräfte. Die Idee: Im BASF Ausbildungsverbund werden zentrale Ausbildungsinhalte bei einer Tochterfirma der BASF vermittelt, im betrieblichen Teil der Ausbildung arbeiten die Auszubildenden direkt in den Partnerbetrieben mit. Interessierte Unternehmen, die junge Menschen z. B. in den Berufen Chemikant, Chemielaborant, Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik ausbilden möchten, können sich bei der BASF unter Tel. 0621/60-22111, ausbildungsverbund@basf.com informieren.



BASF unterstützt die betriebliche Ausbildung mit einem Verbundmodell

Mit dem „Ausbildungsverbund Nord“ exportiert die BASF ihr Erfolgskonzept, das sie bereits seit 2004 in der Metropolregion Rhein-Neckar erfolgreich umsetzt, nach Westfalen und Niedersachsen. Gerade kleinen und spezialisierten

Unternehmen, die nicht alle vorgeschriebenen Inhalte einer Ausbildung vermitteln könnten, bietet die Kooperation mit dem Chemieunternehmen große Vorteile. Durch den Verbund können die Partnerbetriebe ihren Fachkräftenachwuchs sichern und die Ausbildung gezielt auf ihre Bedürfnisse ausrichten. Angestellt sind die „Verbund-Azubis“ bei der BASF, die auch bei der Rekrutierung der Auszubildenden hilft und den Großteil der Kosten für die Ausbildung übernimmt – die Partnerbetriebe leisten lediglich einen monatlichen Beitrag von 290 Euro zur Ausbildungsvergütung und übernehmen berufsspezifische Kosten, zum Beispiel für die Arbeitskleidung.

Im BASF Ausbildungsverbund Nord haben im vergangenen Jahr bereits fünf angehende Mechatroniker und Chemikanten ihre Ausbildung begonnen. In diesem Jahr möchte die BASF das Netz der Partnerfirmen im Ausbildungsverbund Nord weiter vergrößern.

Hochschulabsolventen für den Mittelstand gewinnen

Career Center der Fachhochschule Osnabrück bringt Studierende und Mittelständler der Region zusammen

Bosch, Porsche, Lufthansa – die großen Unternehmen sind bei den Studierenden in aller Munde. Bertelsmann und Dresdner Bank kommen direkt zur Fachhochschule Osnabrück, um in Fallstudienworkshops nach Nachwuchskräften zu suchen. Kienbaum macht sich als Seminaranbieter in der Studierendengemeinde bekannt. Studierende suchen nicht mehr – sondern werden gesucht! Die besten Studenten sind vielfach längst vor Abschluss des Studiums weg vom Markt.

Die mittelständischen Unternehmen der Region Osnabrück haben es dagegen schwer, bei den Studierenden als Arbeitgeber zu punkten. Ihr Bekanntheitsgrad ist gering. „Ich würde mich ja auch in Osnabrück bewerben – aber ich kenne hier überhaupt keine Unternehmen!“ klagt ein Studierender beim Career Center und beschreibt damit den Zustand ziemlich genau: Osnabrücker Unternehmen sind bei vielen Studierenden ein weißer Fleck auf der Landkarte potenzieller Arbeitgeber. Hellmann, Karmann, KME – und dann fängt das große Überlegen an.

Das Career Center will dies ändern. Die Studierenden der Fachhochschule Osnabrück sollen einen besseren Überblick über die regionalen Unternehmen erhalten. Denn auch ohne Mega-Marketingbudget können sich die Osnabrücker Mittelständler als attraktive Arbeitgeber profilieren. Drei Trümpfe haben die Osnabrücker Unternehmen in Hand: Erstens sitzen sie unmittelbar vor den Toren der Hochschule. Zweitens sind sie in der Lage, flexibler auf die veränderten Bedürfnisse der Studierenden in den Bachelor- und Masterstudiengängen einzugehen. Drittens wird ihre gesellschaftliche Rolle als mittelständisches Unternehmen immer positiver wahrgenommen. Die ideale Ausgangslage, um Präsenz zu zeigen mit zielgruppenspezifischen Aktivitäten und maßgeschneiderten Angeboten, die die Studierenden tatsächlich nachfragen.

Dabei gilt: Je früher das Bewusstsein für das eigene Unternehmen bei den Studierenden geschärft wird, desto größer ist der Rekrutierungserfolg. Das Career Center der Fachhochschule Osnabrück bietet den Unternehmen konkrete Maßnahmen an und hilft bei der Organisation und Durchführung von Recruitingmaßnahmen.

Ansprechpartnerin: Marlene Schwegmann,
Tel. 0541-969-3177;
E-Mail: m.schwegmann@fh-osnabrueck.de;
Web: www.career-center.fh-osnabrueck.de



Marlene Schwegmann leitet das Career Center der FH Osnabrück

Veranstaltungstipps

Veranstaltungen des Gründerhauses Osnabrück.Osnabrücker Land:

Das Gründerhaus Osnabrück.Osnabrücker Land bietet auch im 2. Quartal 2008 ein umfassendes Programm für Jungunternehmer und angehende Gründer an wechselnden Orten an.

Erstinformationsveranstaltungen zur Existenzgründung finden am 08.05.08, am 20.05.08, am 05.06.08 und am 25.06.08 jeweils in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Vertiefende Workshops mit folgenden Themen (jeweils 17:00 Uhr – 19:30 Uhr):

- Marketing: 21.05.08 und 19.06.08
- Finanzplan: 29.04.08, 15.05.08 und 12.06.08
- Absicherung: 03.06.08
- Bankgespräch: 29.05.08

Veranstaltungsorte, Anmeldeöglichkeit und weitere Infos unter: www.gruenderhaus-os.de

Patent- und Markenschutz für Unternehmen

Das Centrum für Umwelt und Technologie (C.U.T.) in Osnabrück bietet für Unternehmen monatlich eine kostenfreie Beratung zum Thema „Patent- und Markenschutz“ an. Die Termine für weitere Beratertage sind der 23.04.08, der 28.05.08 und der 26.06.08 jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Ebenso können gesonderte Termine für Einzelberatungen vereinbart werden.

Ansprechpartnerin: Sandra Mezger, Tel. 0541-9778-100, E-Mail: cut@cut-os.de

ExpoFin- Messe für kapitalsuchende Unternehmen

Am 08. und 09. Mai findet in Dortmund die Expofin, eine Messe für kapitalsuchende Unternehmen und Investoren statt. Weitere Infos unter: www.expofin.de



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
OSNABRÜCK GMBH

Herausgeber

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück
Osnabrück GmbH
Natruper-Tor-Wall 2A - 49076 Osnabrück
Tel. 0541 331400 - Fax 0541 260800
E-Mail: wfo@wfo.de - www.wfo.de

Redaktion

Ralf Kreye, Johanna Mai, Sandra Mezger,
Thomas Sieker

Fotos

Prof. Dr. Austerhoff, buw, CRIMEX,
Gründerhaus Osnabrück.Osnabrücker
Land, Hoving + Hellmich,
Meyer Entsorgung, Elvira Parton,
Hermann Pentermann, revis3d,
Marlene Schwegmann

Konzept

Hagenhoff + Graef GmbH

Druck

Druckerei J. F. Niemeyer, Ostercappeln